



CHEFARZT DR. MED. REINHOLD DUX

Sprechstunden

Chefarztsprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0 20 41 15-17 01

Ambulanzsprechstunde:
montags bis freitags ohne Anmeldung
7:30 - 16:30 Uhr
(mittwochs nur bis 16.00 Uhr)

☎ 0 20 41 15-17 04

In der Neurologischen Ambulanz können knappschafftlich Versicherte, Privatversicherte und notfallmäßig Patienten aller Krankenkassen behandelt werden.



Mit dem Konzept der wohnortnahen, ambulanten und stationären, neurologischen Rehabilitation ist im Reha-Zentrum prosper eine integrierte Versorgung von Patienten möglich, die von der Notversorgung in einer Stroke-Unit (Schlaganfall-Spezialstation) über die Behandlung in der Neurologischen Klinik bis hin zur neurologischen Rehabilitation reicht.

Es werden alle neurologischen Krankheiten rehabilitativ in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie behandelt.

Infos: www.reha-zentrum-prosper.de

So erreichen Sie uns:

Anfahrt:
Mit dem PKW:
Von der A2 und A31 Kreuz Bottrop
Von der A42 Abfahrt Bottrop-Süd

Mit öffentlichem Nahverkehr – Bus:
Buslinie 264 vom HBF Bottrop
Buslinie 264 und CE 91 vom ZOB Bottrop
Buslinie SB 91 vom HBF Oberhausen



KONTAKT

Klinik für Neurologie

Chefarzt: Dr. med. Reinhold Dux
reinhold.dux@kk-bottrop.de
Sekretariat: Petra Wieczorek
Tel.: 02041 15-1701
Fax: 02041 15-1702

Herausgeber:

Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen
Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.kk-bottrop.de

STAND: 06/2016



**Knappschaftskrankenhaus
BOTTROP**

Klinik für Neurologie

KNAPPSCHAFT

Leistungsspektrum

In der Neurologischen Klinik werden alle Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nervenwurzeln und Nervenbahnen und der Muskulatur behandelt.

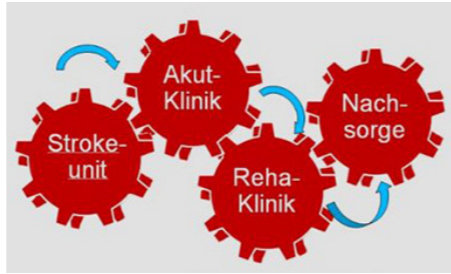
Dazu gehören u.a.:

- ❑ Schlaganfälle und andere Gefäßerkrankungen des Gehirns und Rückenmarks
- ❑ Tumore und Entzündungen des zentralen Nervensystems und der Hirnhäute
- ❑ Verletzungen des Gehirns und des Rückenmarks
- ❑ Bandscheibenvorfälle
- ❑ Morbus Parkinson und andere neurodegenerative Erkrankungen
- ❑ Multiple Sklerose
- ❑ Kopfschmerzen und andere Schmerzsyndrome
- ❑ Epilepsie und andere Anfallserkrankungen
- ❑ Krankheiten der peripheren Nervenbahnen und der Muskulatur
- ❑ Demenz
- ❑ Schwindel

Einige der neurologischen Symptome können auch durch Erkrankungen der inneren Organe hervorgerufen werden. Daher ist für uns die enge Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses ein ganz wesentliches Element in der Patientenversorgung.

Schwerpunkte

Die Neurologische Klinik des Knappschaftskrankenhauses geht neue Wege in der Patientenversorgung. Ein wesentliches Merkmal ist die sektorübergreifende Behandlung, d.h. medizinische Leistungen sollen „aus einer Hand“ sowohl ambulant, akutmedizinisch und rehabilitativ erbracht werden. Hierdurch wird eine nahtlose Versorgungskette gebildet, die Informationsverluste sowie unnötige Doppeluntersuchungen vermeiden soll. Die Integration in das prosper Netz, zu dem sich das Krankenhaus sowie 72 niedergelassene Kollegen zusammengeschlossen haben, gewährleistet eine reibungslose Nachbehandlung auf hohem Niveau.



Untersuchungsmethoden

- ❑ Liquorpunktion
- ❑ Ultraschall
- ❑ Elektroenzephalographie (EEG)
- ❑ Elektromyografie (EMG)
- ❑ Evozierte Potentiale (EVOP)
- ❑ Elektroneurographie (ENG) / Nervenleitgeschwindigkeit (NLG)
- ❑ Videoendoskopie

Sepzielle Therapien

Stroke Unit Behandlung: Rasche Diagnostik mit dem Ziel, das verschlossene Hirngefäß mittels einer gerinnselektiven Behandlung (systemische Lyse, mechanische Thrombektomie) wieder zu eröffnen. Weiterhin konsequente Monitorüberwachung der Patienten und umgehende Einleitung frührehabilitativer Behandlungen

Botulinumtoxinbehandlung: Injektion von Botulinumtoxin in die Muskeln, um Verkrampfungen wie z.B. bei Spastik oder Dystonien zu lösen

Chemotherapie: Verabreichung von Zytostatika über die Vene oder in das Nervenwasser zur Behandlung von Hirntumoren

Therapeutische Liquorpunktion: Punktion des Nervenwassers mit Ablassen größerer Mengen, um bei einer Erweiterung der inneren Hirnkammern den Druck zu reduzieren

Plasmapherese: Plasmaersatzbehandlung (eine Art „Blutwäsche“ in Kooperation mit der nephrologischen Klinik) zur Entfernung von Proteinbestandteilen, die ihrerseits Krankheiten auslösen können. Findet bei der Myasthenie, der Multiplen Sklerose und bei Nervenentzündungen statt

Immunmodulation: Medikamentöse Therapie der Multiplen Sklerose zur Reduktion der Schubfrequenz

Geriatrische Komplexbehandlung: Auf der altersmedizinischen Einheit werden geriatrische Patienten, die akutmedizinisch behandelt werden müssen, durch ein strukturiertes, therapeutisches und frührehabilitatives Konzept wieder an die selbständige Bewältigung des Alltags herangeführt.

Ausstattung

- ❑ Computergestützte, papierlose EEG-Anlage mit mobiler Langzeitaufzeichnung
- ❑ Video-EEG-Doppelbildaufzeichnung zur Epilepsiediagnostik
- ❑ Extra- und transkranielle Dopplersonographie der hirnversorgenden Arterien mit HITS-Detection
- ❑ Extra- und transkranielle farbkodierte Duplexsonographie der hirnversorgenden Arterien
- ❑ Registrierung evozierter Hirnpotentiale (optisch, akustisch, somatosensorisch) und der Hirnstammreflexe
- ❑ Autonome Funktionsdiagnostik (FAN)
- ❑ Magnetstimulation (MEP)
- ❑ Elektrische Muskel- und Nervenstromdiagnostik (EMG/Nervenleitgeschwindigkeit)
- ❑ Liquorlabor
- ❑ Videoendoskopische Schluckdiagnostik

Sie möchten mehr über die Klinik für Neurologie erfahren? Wir informieren Sie gerne: ☎ 02041 - 15 1701

